

Sport: SWR zu Gast bei Fondsbroker-Mitarbeiter Philip Heintz / Olympia-Training ermöglicht

In Tokio eine Schwimmmedaille holen

Großsachsen/Stuttgart. Besuch vom Fernsehen hatte die Fondsbroker AG Anfang Mai an ihrem Firmensitz in der Großsachsener Apfelbach-Mühle. Grund: Der Südwestrundfunk (SWR) interessierte sich dafür, wie man als Arbeitgeber damit umgeht, einen Spitzensportler im Team zu haben. Die Rede ist von Philip Heintz, seit März 2017 tätig im Bereich Portfolio Controlling der Vermögensberater von der Bergstraße.

Zur Vorgeschichte: Der Weltklassenschwimmer ist für die Olympiade in Tokio qualifiziert und will dort unbedingt eine Medaille holen. Entsprechend hart bereitet er sich auf dieses Ereignis vor, das eigentlich schon im letzten Jahr stattfinden sollte, wegen Corona aber auf diesen Sommer verschoben wurde. Dadurch verlängerte sich auch die Zeit, in der ihn sein Arbeitgeber für die umfangreichen Trainingseinheiten freistellen musste, um ein ganzes Jahr.

„Wir räumen ihm die nötigen Freiräume sehr gerne ein, weil wir wissen, dass sich Philip einen lang gehegten Kindheitstraum erfüllen will“, zeigte Thomas P. Sättele großes Verständnis, als ihn SWR-Redakteur Claus Peter Hufer im Interview fragte, wie die Ansprüche der Firma mit dem hohen Zeitaufwand für das Olympia-Training unter einen Hut zu bringen seien.

Zudem wisse man, dass die Popularität von Mitarbeitern nach der sportlichen Karriere durchaus auch Vorteile mit sich bringe, so der Vorstandsvorsitzende mit einem Augenzwinkern.

Sättele weiß, wovon er spricht. In seinem Unternehmen arbeitet mit Jörg Kunze bereits ein Ex-National-



Die Fondsbroker räumten ihrem Mitarbeiter Philip Heintz viel Freiraum für sein Olympia-Training ein. Von links Frank Gutschalk, Vorstandsvorsitzender Thomas P. Sättele und Philip Heintz.

BILD: FONDSBROKER

spieler sowie weitere aktive und ehemalige Sportler. „Das sind hier in Hirschberg zwar überwiegend Handballer, aber den Schwimmer haben wir trotzdem gerne aufgenommen.“

Der Fondsbroker-Chef hat selbst lange bei der SG Leutershausen gespielt und ist überzeugt, dass jahrelanges Training auch den Charakter prägt: „Top im Sport bedeutet meistens auch top im Job.“ Das bestätigt beim Dreh indirekt auch die eigentliche Hauptperson, der 30-jährige Topathlet Philip Heintz.

„Disziplin, Risikobewusstsein, Durchhaltevermögen, aber auch die Fähigkeit, mit Enttäuschungen klarzukommen, sind aus meiner Sicht

besonders wichtig für meine Arbeit bei der Fondsbroker AG. Alles Eigenschaften, die mich schon im Profisport weitergebracht haben.“ „Die Arbeit in der Finanzwelt reizt mich besonders, weil man sich ständig auf neue Entwicklungen einstellen muss. Da bekommt man nie das Gefühl, schon alles zu wissen und ausgelernt zu haben“, begründet der Lagen-Spezialist seine Entscheidung, das Fondsbroker-Team zu verstärken. Nach der Olympiade soll die Tätigkeit dann zeitlich eine immer größere Rolle einnehmen.

Die Sendung läuft am Sonntag, 30. Mai, um 21.45 Uhr bei SWR Sport BW (ehemals Sport im Dritten).